

Online-Seminar LIVE: Notarielle Fachprüfung:**Familienrecht – Nachlass- und Teilungssachen**
Live-Übertragung: 26. September, 9.00 – 16.30 Uhr
(inkl. 90 Min. Pause)

Nr.: 03246929

Zeitstunden: 6,0

Kostenbeitrag: 185,- € (USt.-befreit)
Das DAI Online-Seminar LIVE

Die Teilnahme an diesem Online-Seminar LIVE erfolgt via Microsoft Teams. Ihre fachlichen Fragen können Sie jederzeit im direkten Austausch mit dem Referenten stellen und diskutieren. Dafür sind ein Mikrofon und/oder Webcam notwendig.

Kontakt**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Fachinstitut für Notare

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

notare@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Anmeldung über die neue DAI-Webseite

www.anwaltsinstitut.de

mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

Kennwort vergessen?

 Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Weitere Teile der Reihe:**Kapitalgesellschaftsrecht**

– Grundlagen

14.10.2024 · Nr. 03246887

– Vertiefung

21.10.2024 · Nr. 03246889

Dr. Sebastian Berkefeld, Notar
Familienrecht

– Grundlagen

15.10.2024 · Nr. 03246888

– Vertiefung

26.11.2024 · Nr. 03246890

Dr. Karin Raude, Notarin
Systematisches Klausurentaining

28.11.2024 · Nr. 035281

Dr. Sebastian Berkefeld, Notar
Fachinstitut für Notare
Online-Seminar LIVE
Notarielle Fachprüfung:

Modulare Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung mit audiovisueller Interaktionsmöglichkeit

Nachlass- und Teilungssachen

26. September 2024

9.00 – 16.30 Uhr
Online**Stefan Wegerhoff**

Notar

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Stefan Wegerhoff, Notar

Inhalt

Die notarielle Fachprüfung regelt den Zugang zum Anwaltsnotariat. Bei der Auswahl unter Bewerbern um eine freie Notarstelle wird die Note der Fachprüfung zu 60 %, die Note des Zweiten Staatsexamens zu 40 % berücksichtigt. Insgesamt sind vier fünfstündige Klausuren und eine mündliche Prüfung zu absolvieren. Selbstverständlich bietet das DAI die entsprechende intensive Vorbereitung an, die Ihnen das Rüstzeug für überzeugende Prüfungsleistungen liefert. In bequem in den Kanzleialltag zu integrierenden Online-Modulen, bei denen Sie Ihre Fragen direkt per Kamera und Mikrofon an die Referierenden richten können, werden Sie auf die prüfungsrelevanten Rechtsgebiete vorbereitet. Die Referierenden sind ausnahmslos fachlich und didaktisch besonders ausgewiesene Spezialisten der jeweiligen Materie, die fokussiert auf die Prüfungspraxis den Stoff eingängig vermitteln.

Das Recht der Nachlass- und Teilungssachen enthält wesentliche Probleme, die in der notariellen Fachprüfung Thema sein können. Der besonders ausgewiesene Referent bereitet Sie auf die eigenständige Lösung entsprechender Prüfungsaufgaben vor.

Arbeitsprogramm**A. Neues zum Europäischen Nachlasszeugnis**

- I. Vorbemerkungen
- II. Das Verhältnis zwischen ENZ und Erbschein
- III. Zuständigkeit für die Erteilung des Erbscheins
- IV. Das Verfahren zur Erteilung des ENZ
- V. Der Inhalt des ENZ
- VI. Die Erteilung und Berichtigung eines ENZ
- VII. Rechtsbehelfe gegen das ENZ
- VIII. Wirkungen des ENZ
- IX. Das ENZ im deutschen Grundbuch- und Handelsregisterverfahren
- X. Kosten des Verfahrens auf Erteilung eines ENZ

XI. Zusammenfassung

B. Ausgewählte Entscheidungen und typische Fallgestaltungen zur Erbschaftsausschlagung Einführung

- I. Voraussetzungen für eine wirksame Erbschaftsausschlagung
- II. Rechtsfolgen der Erbschaftsausschlagung

C. Ausgewählte Fragen zum Erbschein und Erbscheinsantrag

- I. Einführung
- II. Rechtswirkungen des Erbscheins
- III. Einziehung und Kraftloserklärung eines Erbscheins
- IV. Der Inhalt des Erbscheins
- V. Zuständigkeit für die Erteilung des Erbscheins
- VI. Inhalt und Form des Erbscheinsantrags
- VII. Antragsberechtigung
- VIII. Erbscheinsarten
- IX. Erbscheinsantrag bei gesetzlicher Erbfolge
- X. Erbscheinsantrag bei gewillkürter Erbfolge
- XI. Der gegenständlich beschränkte Erbschein nach § 352c FamFG
- XII. Antrag auf Erteilung eines Auseinandersetzungszeugnisses (auch Überweisungszeugnisses)
- XIII. Hoffolgezeugnis
- XIV. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Nachlassgerichts

D. Aktuelle Entscheidungen und ausgewählter Fragen rund um die Aufnahme von Inventar- und Nachlassverzeichnissen

- I. Einführung
- II. Das Inventarverzeichnis der Erben (§§ 1993, 2002, 2003 BGB)
- III. Nachlassverzeichnis auf Verlangen eines Pflichtteilsberechtigten
- IV. Kosten

E. Ausgewählte Fragen rund um die Gestaltung von Vermächtniserfüllungsverträgen

- I. Allgemeine Grundlagen
- II. Sach- und Rechtsmängelhaftung, Früchte und Nutzungen
- III. Übernahme von auf dem Grundstück liegenden Darlehensverbindlichkeiten und Grundpfandrechten
- IV. Die Vermächtniserfüllung bei einer angeordneten Vor- und Nacherbschaft und bei der Beteiligung Minderjähriger
- V. Die Vermächtniserfüllung beim Vor- und Nachvermächtnis
- VI. Vorsicht Falle: Steuerrechtliche Aspekte bei der Abfassung eines Ankaufvermächtnisses (Fall nach BFH vom 16.1.2019 - II R 7/16. DStR 2019, 1151)
- VII. Kostentragungspflicht bei der Vermächtniserfüllung
- VIII. Notargebühren bei der Vermächtniserfüllung

F. Ausgewählte Fragen rund um die Gestaltung von Erbauseinandersetzungsfragen

- I. Vorbemerkungen
- II. Die Erbengemeinschaft als Gesamthandsgemeinschaft
- III. Inhalt und Form des Erbauseinandersetzungsvertrages
- IV. Die Abschtung als Alternative zur Erbauseinandersetzung
- V. Kosten eines Erbauseinandersetzungsvertrages

G. Ausgewählte Fragen bei der Gestaltung von Erbteilkauf-, Übertragungs- und sonstigen Verträgen

- I. Zur Pflichtteilsanrechnung im Rahmen von Überlassungsverträgen
- II. Der Verzicht auf Pflichtteilsansprüche nach Eintritt des Erbfalls
- III. Chancen und Risiken beim Erbteilkauf- oder Übertragungsvertrag
- IV. Der Verkauf eines Nachlassgrundstücks bei Vorhandensein unbekannter Nacherben (BayObLG, Beschl. v. 10.07.2002, 3Z BR 82/02, Rpfleger 2003, 82 ff. m. Anm Zorn = FamRZ 2003, 479 = NJW RR 2003, 649)